

Schaufenster

Europa als Hauptthema

Berufliches Schulzentrum:

„Dein Theater“ zu Gast



Ella Werner (links) und Gesine Keller diskutierten mit Schülern über Europa. Foto: privat

BACKNANG (pm). „Europa zu bewahren, zu sichern und in Zukunft beizubehalten – das ist eure Aufgabe“ – mit diesen Worten begrüßte Wolfgang Waigel, Schulleiter der Eduard-Breuninger-Schule, die rund 250 Schüler des Beruflichen Schulzentrums Backnang in der Aula. Die geschlossene Theateraufführung von „Dein Theater“ fand in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Bibliothek des Zentrums statt. Überall wird über Europa diskutiert. In dem literarisch-musikalischen Bühnenprogramm „Es ist dein Europa. Zu unserem Glück vereint“ ergreift man nun höchstpersönlich das Wort.

Die vielsprachige Königstochter, sehr eindringlich, aber auch amüsant von Ella Werner dargestellt, ist die aktuellen Debatten, allen voran das allgegenwärtige Brexit-Thema, leid. Sie berichtet von ihrer 5 500 Jahre langen Zeit als Herbergsmutter verschiedenster „Wohngruppen“, wie sie zwei Weltkriege miterlebt hat oder wie die deutsche Wohngruppe von 1961 bis 1989 getrennt war, wie sich das einzigartige Friedensprojekt jedoch zur Erfolgsgeschichte entwickelte. Sie erzählt ebenfalls von ihren Erfahrungen als Geliebte des Göttervaters Zeus, der sie von Kleinasien nach Europa brachte und sie somit zur Namensgeberin dieses Kontinents machte, oder mit einem Augenzwinkern, wie Hermes, der Götterbote, noch heute unsere Päckchen verteilt. Als tolerante Herbergsmutter des Kontinents mahnt Europa auch zu einem respektvollen Umgang miteinander und erinnert an die einmaligen Kulturgüter wie Musik, Kunst und Poesie, die diese Landschaft hervorgebracht hat, aber auch daran, dass es hier keine „nationale Luft, keine nationale Umwelt“ gibt. Im Anschluss daran sorgte Gesine Keller als Europas Freundin Polyhymnia für die musikalische Abrundung des Themas, indem sie Fragmente charakteristischer Lieder und Gesänge der verschiedensten europäischen Länder in 32 Sprachen präsentierte und damit durchaus ein Gänsehautfeeling erzeugte. Eine kurze Fragerunde zum Thema wurde von Nina Zimmer und Jana Nordbruch von der Konrad-Adenauer-Stiftung moderiert. Dabei zeigte sich, dass die Schüler mehrheitlich durchaus den Wert der Europäischen Union schätzen und sich für deren Zukunft einsetzen möchten. Manchmal führt eine derart unkonventionelle Unterrichtseinheit zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge. „Dein Theater“ jedenfalls hat den Schülern auf wunderbare Weise die Erfolgsgeschichte der Europäischen Union vermittelt.